



**Hochschule Aalen**



**Studien- und Externenprüfungsordnung für die Bachelor-Studienprogramme der Hochschule Aalen in Kooperation mit dem Graduate Campus vom 11. Juni 2019**

**Lesefassung vom 11. Juni 2019 (Neufassung)**

Am 15. Mai 2019 hat der Senat der Hochschule Aalen folgende Studien- und Externenprüfungsordnung beschlossen. Mit Verfügung vom 11. Juni 2019 hat der Rektor dieser Studien- und Externenprüfungsordnung zugestimmt.

## § 63 Wirtschaftsinformatik

### I - Präambel – Qualifikationsziele

#### Qualifikationsziele

Das berufsbegleitende Bachelorstudienprogramm Wirtschaftsinformatik kombiniert Technikwissenschaft (Informatik) und wirtschaftswissenschaftliche Inhalte mit industrie- und wirtschaftspraktischen Anteilen.

Das Studienprogramm ist für jeden Interessenten mit Hochschulzugangsberechtigung zugänglich, der eine akademische Weiterbildung durch ein wohnortnahes Präsenzstudium anstrebt. Teilnehmer des Studienprogramms können durch das nebenberufliche Studienprogramm, Praxisinhalte mit theoretischem Wissen verknüpfen und die Lehrinhalte sind sehr marktorientiert.

Mit erfolgreichem Abschluss des Studienprogramms können die Teilnehmer des Studienprogramms wissenschaftliche Methoden und Vorgehensmodelle der Wirtschafts- und Technikwissenschaften zur Lösung von Praxisproblemen anwenden. Sie werden im Laufe des berufsbegleitenden Bachelorstudienprogramms in die Lage versetzt, komplexe Problemsituationen zu analysieren und neue Lösungsansätze für die Unternehmen zu entwickeln und umzusetzen.

Die Zielsetzung des Bachelor Studiums ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die sowohl für Tätigkeiten im Bereich der Informatik, der Betriebswirtschaft und insbesondere der Wirtschaftsinformatik erforderlich sind.

#### Fachkompetenz:

Die Zielsetzung des Bachelorstudienprogramms ist die Vermittlung von wissenschaftlichen Grundlagen in den Fachgebieten der Informatik und Betriebswirtschaftslehre sowie die praktische Anwendung der Fachkenntnisse. Am Ende des Studienprogramms sind die Absolventen in der Lage die Methoden, Begriffe und Modelle ihres Fachgebietes zu verstehen und die Zusammenhänge zu erkennen.

Die Absolventen können Sachverhalte und Themengebiete auf Grundlage des erworbenen Wissens fachgerecht einordnen: d. h. systematisch analysieren, geeignete Strategien entwickeln, diese implementieren, kontrollieren und ihre Lösungen insgesamt kritisch hinterfragen. Sie sind in der Lage, fundierte und nachvollziehbare Entscheidungen im Rahmen beruflicher sowie gesellschaftlicher Situationen erfolgreich zu fällen. Teilnehmer des Studienprogramms erlangen Fachkompetenzen durch Veranstaltungen in den Gebieten, wie z. B. der Statistik, Programmierung, Interdisziplinäres Projektmanagement, Business Intelligence und IT-Sicherheit. Diese Fachgebiete ermöglichen Absolventinnen einen breiten beruflichen Einsatz. Sie können Projekte verantwortungsbewusst sowie termingerecht planen, organisieren und durchführen als auch die Ergebnisse zielgruppenorientiert darstellen und kritisch bewerten. Anhand von Fallstudien werden erfolgreich industrieübergreifende Fragestellungen aufgegriffen und Analysen mit einem hohen Praxisbezug durchgeführt.

#### Methodenkompetenz:

Teilnehmer des Studienprogramms verstehen innerhalb des Bachelorstudienprogramms betriebswirtschaftliche und informationstechnische Zusammenhänge und erlernen methodische Kompetenzen. Dabei lassen sich unterscheiden:

##### **a) Fachliche Methodenkompetenz**

1. Die Absolvent(inn)en sind in der Lage quantitative Methoden, wie z. B. der Informatik und Statistik, mit geeigneten rechnergestützten Werkzeugen anzuwenden.

2. Sie verfügen über die erforderlichen Kenntnisse in aktuellen Programmiersprachen und Softwareentwicklungsmethoden und können in interdisziplinären Teams Projekte aktive umsetzen.

## **b) Überfachliche Methodenkompetenz**

1. Die Absolvent(inn)en können Ergebnisse sowohl schriftlich als auch mündlich präsentieren und sind in der Lage sich auf eine angepasste Fachkommunikation einzustellen.

2. Sie können geeignete Lern- und Arbeitstechniken auf akademischen Niveau einsetzen und sind imstande Fragestellungen wissenschaftlich zu bearbeiten und ggf. zu lösen. Fachliche Methodenkompetenzen werden den Teilnehmern des Studienprogramms in einzelnen Fachmodulen gelehrt. Sie sind fähig Geschäftsanforderungen in Unternehmen zu verstehen, zu bewerten und passende IT-Konzepte in Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen zu entwickeln.

Als interdisziplinäre Know-how-Träger zwischen Technik und Wirtschaft sind die Absolventen in der Lage, die wissenschaftlichen Grundlagen der Wirtschaftsinformatik anzuwenden, um ganzheitliche Lösungen zu modellieren und diese zielgruppengerecht in Form von Präsentationen zu vermitteln. Dies dient auch als Grundlage zur Aneignung von neuem Wissen und zur Befähigung, das Erlernte an passender Stelle einzusetzen und in neuen/ bestehenden Aufgabenfeldern umzusetzen. D. h. Teilnehmer des Studienprogramms sollen im Berufsumfeld entsprechende Entscheidungen treffen können und diese auch in schriftlicher und mündlicher Form kommunizieren können.

### Überfachliche Kompetenz:

Im Rahmen des berufsbegleitenden Bachelorstudienprogramms Wirtschaftsinformatik wird nach Sozialkompetenz und Managementkompetenz in Verbindung mit Selbstständigkeit unterschieden.

#### **a) Sozialkompetenz**

1. Beim Arbeiten in Teams können die Absolvent(inn)en sachgerecht ihren Beitrag leisten und verschiedene Rollen einnehmen (Führung, Mitarbeit, Fachexperte). Dabei sind sie imstande Interessen verschiedener Anspruchsgruppen in und außerhalb von Unternehmen einzubeziehen sowie Rahmenbedingungen (rechtliche, soziale und technische) einzuschätzen, um auch in komplexen Entscheidungssituationen kompetent zu handeln.

2. Die Absolvent(inn)en sind in der Lage mit Mitarbeiter(inn)en und Vorgesetzten angemessen umzugehen und zu kommunizieren. Sie können Konflikte erkennen und zu deren Lösung konstruktiv beitragen.

3. Sie können Kritik annehmen und sich damit auseinandersetzen

#### **b) Managementkompetenz und Selbstständigkeit**

1. Die Absolvent/innen sind fähig, je nach Problemstellung, passende Methoden auszuwählen, diese auf den neuen Sachverhalt anzuwenden und falls erforderlich zu adaptieren.

2. Sie können ihre Kompetenzen im Bereich der Führung einschätzen und diese ergebnisorientiert einsetzen. Sozialkompetenzen werden im Rahmen überfachlich orientierter Lehrveranstaltungen (z. B. Interdisziplinäres Projektmanagement) weiter ausgebaut. Dabei werden teamorientierte Konzepte und Prüfungen angewandt. Managementkompetenzen werden durch unternehmensstrategische, strukturelle und unternehmensethische Themen im Laufe des Studiums abgedeckt (z. B. in den Modulen Strategisches Management). Dabei werden projektorientierte Konzepte und Prüfungen angewandt. Die Absolvent/innen des Studiengangs Wirtschaftsinformatik verfügen über Kompetenzen, um im komplexen technischen und organisatorischen Umfeld eigenverantwortlich zu handeln

### Berufliche Tätigkeitsfelder

Absolventen werden durch das Studium auf eine Berufstätigkeit insbesondere an der Schnittstelle zwischen der technisch geprägten IT-Abteilung und den betrieblichen Fachabteilungen qualifiziert. Nach Weiterführung des Studiengangs durch einen Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik (konsekutiv oder berufsbegleitend) können Tätigkeiten im Bereich Big Data oder Business Analytics aufgenommen werden. Weiterhin stehen aufgrund der derzeit in der Industrie fehlenden akademischen Fachkräfte den Absolvent/innen weitere berufliche Perspektiven offen.

### Eigenes Profil des Studienprogramms

Beim Bachelorstudienprogramm Wirtschaftsinformatik des Graduate Campus der Hochschule Aalen handelt es sich um ein berufsbegleitendes Präsenzstudienprogramm, welches sich durch ein anwendungsorientiertes, praxisnahes Profil darstellt. Das Studienprogramm ist fokussiert auf die Vermittlung von anwendungsorientiertem Wissen, verankert aber gleichzeitig fundierte wissenschaftliche Grundlagen im Bereich der Wirtschaftsinformatik.

Die WBA bietet kein Fern- sondern ein klassisches wohnortnahes Präsenzstudienprogramm an. An Freitagnachmittagen und Samstagen finden die Vorlesungen statt, so dass dies mit der Berufstätigkeit der Teilnehmer des Studienprogramms zu vereinbaren ist. Beim berufsbegleitenden Studienprogramm wird neben der Vermittlung von wissenschaftlichen Grundlagen über Fallbeispiele versucht, einen Transfer in die betriebliche Praxis herzustellen. Viele Praxisprojekte während des Studienprogramms und auch die Bachelorarbeit stammen aus dem beruflichen Alltag der Teilnehmer des Studienprogramms. Die Qualifikationsziele eines Studienprogramms legen fest, welche Kompetenzen und Fertigkeiten die Absolventen des Studienprogramms erreichen sollen. Darüber hinaus zeigen sie den Bewerbern für das Studienprogramm, welches Profil und welche Ziele ein Studienprogramm hat, und ermöglichen es potentiellen Arbeitgebern, sich über das Kompetenzprofil von Absolventen zu informieren.

Die Befähigung zum zivilgesellschaftlichen Engagement kann u.a. durch die Teilnahme am Studium Generale gefördert werden. Hier (z. B. in Seminaren oder bei Tätigkeiten in sozialen Einrichtungen) erwerben die Studierenden weitere Soft-Skills und überfachliche Kompetenzen, die für das spätere Berufsleben unerlässlich sind. Dadurch sind die Absolventinnen und Absolventen unter anderem in der Lage über aktuelle und historische Themen zu diskutieren, sowie ein Verständnis für verschiedene Sichtweisen zu entwickeln.

## II – Aufbau und Umfang des Studienprogramms

- (1) Im Studienprogramm Wirtschaftsinformatik umfasst das Studienprogramm für den Erwerb des Bachelor-Grades acht Semester. Der Gesamtumfang, der für den erfolgreichen Abschluss des Studienprogramms (8 Semester) erforderlichen Lehrveranstaltungen im Pflicht- und Wahlpflichtbereich, beträgt einschließlich der Abschlussarbeit 210 Credit Points
- (2) Vom Studienprogramm wird ausgeschlossen, wer nach Abschluss des 3. Semesters nicht mindestens 40 Credit Points erreicht hat. Der Prüfungsausschuss kann eine weitere Teilnahme am Studienprogramm auf Antrag zulassen, wenn der geringe Erfolg im Studienprogramm vom Teilnehmer des Studienprogramms nicht selbst zu vertreten ist.
- (3) Die Teilnahme an angebotenen Exkursionen ist Pflicht.
- (4) Dauer und Gliederung des Studienprogramms, Lehrveranstaltungen mit den entsprechenden Präsenzzeiten, Module sowie deren Gewichtung für die Notenbildung entsprechend der Credit-Points (CP) ergeben sich aus dem Curriculum. Werden Lehrveranstaltungen als E-Learning-Veranstaltungen abgehalten, so kann die Anzahl der Präsenzstunden in nachstehender Tabelle von der angegebenen Dauer abweichen.

## Grundstudium

Nr. Ba BWL	Modul / Lehrveranstaltung	Art	Kontaktstunden / Semester								CP
			1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>89001</b>	<b>Grundlagen der Betriebswirtschaft</b>										<b>5</b>
89101	Einführung in die BWL	V,Ü	50								5
<b>89002</b>	<b>Mathematik</b>										<b>5</b>
89102	Mathematik	V,Ü	50								5
<b>89003</b>	<b>Marketing &amp; Vertrieb</b>										<b>5</b>
89103	Marketing Vertrieb	V,Ü	50								5
<b>89004</b>	<b>Rechnungslegung</b>										<b>5</b>
89104	Rechnungslegung	V, Ü	50								5
<b>89005</b>	<b>Einführung in die Wirtschaftsinformatik</b>										<b>5</b>
89105	Einführung in die Wirtschaftsinformatik	V, Ü	50								5
<b>89006</b>	<b>Statistik</b>										<b>5</b>
89201	Statistik	V, Ü		50							5
<b>89007</b>	<b>Betriebliche Organisation</b>										<b>5</b>
89202	Betriebliche Organisation	V, Ü		50							5
<b>89008</b>	<b>Business English</b>										<b>5</b>
89203	Business English	V,Ü		50							5
<b>89009</b>	<b>Programmieren I</b>										<b>5</b>
89204	Programmieren I	V, Ü		50							5
<b>89010</b>	<b>Datenbanken</b>										<b>5</b>
89205	Datenbanken	V,Ü		50							5
<b>89011</b>	<b>Forschungsmethoden</b>										<b>5</b>
89301	Forschungsmethoden	V,Ü			50						5
<b>89012</b>	<b>Interdisziplinäres Projektmanagement</b>										<b>5</b>
89302	Interdisziplinäres Projektmanagement	P			50						5
	<b>Summe Kontaktstunden</b>		<b>250</b>	<b>250</b>	<b>100</b>						
	<b>Summe CP</b>		<b>25</b>	<b>25</b>	<b>10</b>						
	<b>Summe Prüfungen</b>		<b>5</b>	<b>5</b>	<b>2</b>						

Nr. Ba BWL	Modul / Lehrveranstaltung	Art	Kontaktstunden / Semester								CP
			1	2	3	4	5	6	7	8	
<b>89013</b>	<b>Wirtschaftsrecht</b>										<b>5</b>
89303	Wirtschaftsrecht	V,Ü			50						5
<b>89014</b>	<b>Programmieren II</b>										<b>5</b>
89304	Programmieren II	V,Ü			50						5
<b>89015</b>	<b>ERP Systeme</b>										<b>5</b>
89305	ERP Systeme	V,Ü			50						5
<b>89016</b>	<b>Geschäftsmodelle</b>										<b>5</b>
89401	Geschäftsmodelle	V,Ü				50					5
<b>89017</b>	<b>Volkswirtschaftslehre</b>										<b>5</b>
89402	Volkswirtschaftslehre	V,Ü				50					5
<b>89018</b>	<b>Cost Accounting</b>										<b>5</b>
89403	Cost Accounting	V,Ü				50					5
<b>89019</b>	<b>Digitale Wertschöpfungsketten</b>										<b>5</b>
89404	Digitale Wertschöpfungsketten	V,Ü				50					5
<b>89020</b>	<b>Entrepreneurship</b>										<b>5</b>
89405	Entrepreneurship	V,Ü				50					5
	<b>Summe Kontaktstunden</b>		<b>250</b>	<b>250</b>	<b>250</b>	<b>250</b>					
	<b>Summe CP</b>		<b>25</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>25</b>					
	<b>Summe Prüfungen</b>		<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>					

## Hauptstudium

Nr. Ba BWL	Modul / Lehrveranstaltung	Art	Kontaktstunden / Semester								CP	
			1	2	3	4	5	6	7	8		
<b>89901</b>	<b>Industrie 4.0 / IOT</b>											<b>5</b>
89501	Industrie 4.0 / IOT	V,Ü						50				5
<b>89902</b>	<b>Controlling</b>											<b>5</b>
89502	Controlling	V,Ü						50				5
<b>89903</b>	<b>Business Intelligence</b>											<b>5</b>
89503	Business Inteliigence	V, Ü						50				5
<b>89904</b>	<b>Softwareengineering &amp; Tools</b>											<b>5</b>
89504	Softwareengineering & Tools	V, Ü						50				5
<b>89905</b>	<b>Entwicklung Informationssysteme</b>											<b>5</b>
89505	Entwicklung Informationssysteme	V,Ü						50				5
<b>89906</b>	<b>Strategisches Management</b>											<b>5</b>
89601	Strategisches Management	V,Ü							50			5
<b>89907</b>	<b>Supply Chain Management</b>											<b>5</b>
89602	Supply Chain Management	V,Ü							50			5
<b>89908</b>	<b>Investition &amp; Finanzierung</b>											<b>5</b>
89603	Investition & Finanzierung	V,Ü							50			5
<b>89909</b>	<b>Data Analytics</b>											<b>5</b>
89604	Data Analytics	V,Ü							50			5
<b>89910</b>	<b>Projekt Programmierung</b>											<b>5</b>
89605	Projekt Programmierung	V,Ü							50			5
<b>89500</b>	<b>Praxis Bericht</b>	<b>P</b>								<b>X</b>		<b>30</b>
	<b>Summe Kontaktstunden</b>		<b>250</b>	<b>250</b>	<b>250</b>	<b>250</b>	<b>250</b>	<b>250</b>	<b>250</b>			
	<b>Summe CP</b>		<b>25</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>30</b>		
	<b>Summe Prüfungen</b>		<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>			



Nr. Ba BWL	Modul / Lehrveranstaltung	Art	Kontaktstunden / Semester								CP	
			1	2	3	4	5	6	7	8		
<b>89911</b>	<b>IT-Sicherheit</b>											<b>5</b>
89801	IT-Sicherheit	P									50	5
<b>89912</b>	<b>Operations Research</b>											<b>5</b>
89802	Operations Research	V,Ü									50	5
<b>89913</b>	<b>Praxis Projekt</b>											<b>5</b>
89803	Praxis Projekt	P									X	5
<b>9999</b>	<b>Bachelorarbeit</b>										X	<b>12</b>
<b>89555</b>	<b>Studium Generale</b>										X	<b>3</b>
	<b>Summe Kontaktstunden</b>		<b>250</b>	<b>250</b>	<b>250</b>	<b>250</b>	<b>250</b>	<b>250</b>	<b>250</b>	<b>X</b>	<b>100</b>	
	<b>Summe CP</b>		<b>25</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	
	<b>Summe Prüfungen</b>		<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>5</b>			<b>2 + BA+ PP+ SG</b>	

\*PP=Praxisprojekt, BA= Bachelorarbeit, SG=Studium Generale